Aignerhöhe (2104 m)

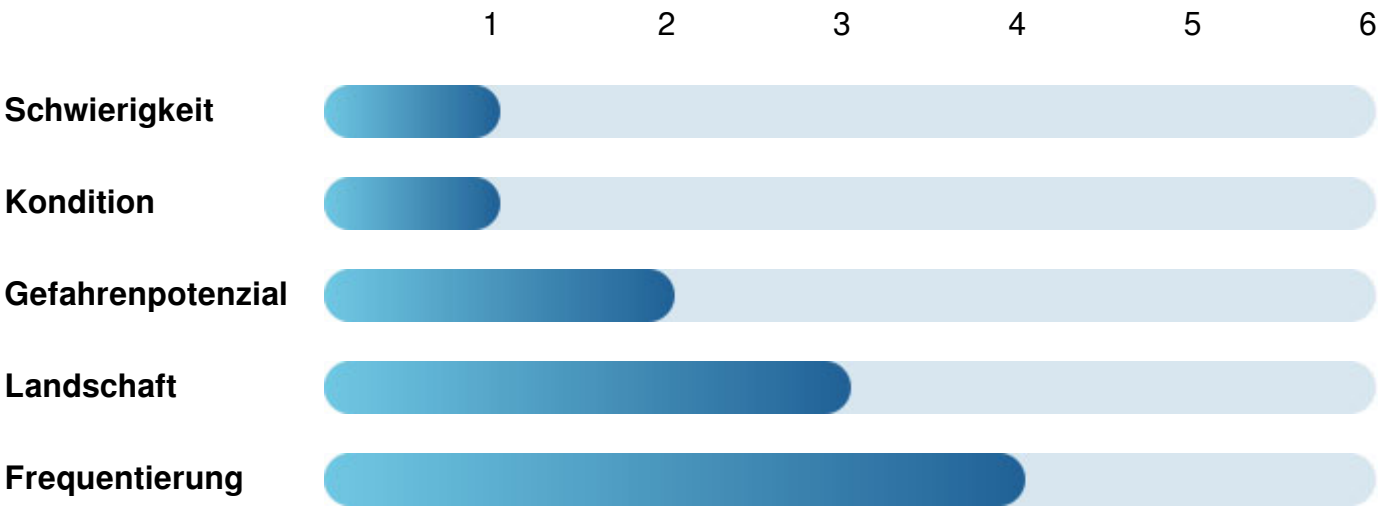
Skitour | Niedere Tauern

800 Hm | Aufstieg 02:15 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Im Großkessel über dem Südportal der Tauernautobahn versteckt sich ein schneesicheres und vielseitiges Skitourengebiet. Eine dieser beliebten Routen führt auf die Aignerhöhe. Als Lockmittel besticht ein hindernisloser und gleichmäßig geneigter Riesenhang, der sich bis zum Gipfel hinaufzieht und jedes Skifahrerherz höher schlagen lässt.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Auf der A8 München-Salzburg bis nach Salzburg. Weiter auf der mautpflichtigen Tauernautobahn (5 Euro, Stand 2012) Richtung Villach bis zur Ausfahrt Zederhaus am Südportal des Tauerntunnels. Nach der Ausfahrt fährt man nach links (WW: Naturpark Riedingtal). Auf einer schmalen Straße, parallel zur Autobahn geht's bis zum Ende der geräumten Straße zum Ortsteil Wald im hintersten Zederhaustal.

Ausgangspunkt: Großzügige Parkmöglichkeiten bei der Bushaltestelle in Wald (ca. 1345 m) direkt am Südportal des Tauerntunnels wo sich Riedingtal und Großkesseltal vereinen.

Route: Vom Parkplatz aus folgt man der Straßenkehre nach rechts über die Autobahn hinweg. Man mündet in einen Ziehweg und spurt zu einem allein stehenden Haus (Jägerkeusche). Der Weg führt einen am Haus vorbei Richtung Norden in ein kleines Waldstück hinein. Man zieht jetzt bergauf immer nordwärts durch das Wäldchen und erreicht bald die freistehende Neuseßwirtalm (ca. 1450 m) und eine Forststraße. Die manchmal tief verschneite, nicht geräumte Forststraße bringt einen im weiten, flachen Großkesseltal bis zur Muhreralm (1642 m). Kurz vor den fotogenen Almhütten biegt man nach rechts (Osten) ab und steigt durch lichten Lärchenwald bergan zur Aigneralm (1710 m). Über den folgenden breiten, hindernislosen Hang spurt man in südöstlicher Richtung empor. Ohne Orientierungsprobleme erreicht man den höchsten Punkt auf dem flachen Kamm.

Anfahrt: Wie Aufstieg.

Charakter: Der langgezogene Kamm der Aignerhöhe ist eine leichte und zu recht beliebte Skitour im Bereich des Großkessels. Das Herzstück der Tour ist ein herrlicher, gleichmäßig geneigter (max. 30°) breiter Hang von fast 500 Höhenmetern, der bei der Muhreralm seinen Anfang nimmt. Bis zur sonnigen und malerisch gelegenen Muhreralm gelangt man auf einer Forststraße in ca. 1 Stunde. Einziger Wermutstropfen ist ein kleiner Gegenanstieg bei der Abfahrt auf der Forststraße, den man mit ein paar Treppenschritten überwindet.

Lawinengefahr: Gering (Nach starken Neuschneefällen oder Erwärmung besteht allerdings Lawinengefahr aus der steilen Ostflanke des Dürneck, Lawinenstrich nach der Neuseßwirtalm)

Exposition: Nordwest

© Tourentipp.com 2026

Aufstiegszeit: ca. 2:15 Stunden

Tourdaten: ca. 800 Höhenmeter, Distanz: ca. 4,6 km

Jahreszeit: Dezember bis April

Stützpunkt: Diverse Okkasionen für Kost und Logis findet man in den Orten im Zederhaustal. Infos unter: www.zederhaus.at

Karte: Kompass Wander-Rad-Skitourenkarte, Lungau / Radstädter Tauern, Nr. 67, 1:50.000.

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026